

Geschichte des Eulenturms



Entstehung des Trafohäuschens

Nach dem 2. Weltkrieg musste die Stromversorgung für die Bevölkerung teilweise erneuert und ausgebaut werden. Der aus dem Kraftwerk Fortuna abgenommene Strom wurde in Trafostationen auf die Verbraucherspannung von 220 und 380 Volt heruntertransformiert. Das RWE schloss 1953 mit der Kirchengemeinde St. Vinzentius Oberaußem einen Pachtvertrag und baute auf dem Gelände dieses Transformatorenhäuschens.

In den 70er Jahren wurden die Freileitungen durch Erdkabel ersetzt. Die Trafostationen wurden überflüssig.

Der Pachtvertrag beinhaltete den Abriss des Turms mit Ende der Laufzeit im Jahr 2014.

Eulenzwald und Eulenturm

Der Eulenzwald ist so groß wie ein Fußballfeld. Ein Gärtner aus Oberaußem ließ nach Schließung seines Unternehmens auf diesem Gelände Pflanzen zurück. Ein Paradies für Vögel und Kleintiere entwickelte sich hier. 1969 gründete der Oberaußemer Walter Balscheit, Polizeibeamter, Hundeführer und Ausbilder für Polizeihunde den Tier- und Naturschutzverein. Dieser Verein brachte Nistkästen in diesem Gebiet an.

Am 04.10.1983 übernahm der Tier- und Naturschutzverein e. V. das Trafohäuschen vom RWE, um hier ein Informationsbüro einzurichten. Dieses Büro wurde am 7. Juli 1984 eröffnet. Am gleichen Tag wurde hier im Wald ein gesund gepflegter Turmfalke in Freiheit gesetzt. Der Verein gab dem Transformatorenturm den Namen „Eulenturm“.

Engagierte Oberaußemer Bürger gründeten am 28.03.2004 das Stadtteilforum, in dessen Fokus auch der Naturschutz steht. Schon Ende 2004 wurde das Projekt Eulenturm formuliert. Seitdem übernimmt das Stadtteilforum die Pflege des Turmes und umgebenden Vogelschutzgehölzes.

Im Dezember 2005 wurden im oberen Teil des Turmes Gewölle gefunden und zwei Schleiereulen beobachtet. Auf Anregung des Naturschutzberaters Rolf Thiemann montierte das Stadtteilforum einen großen Nistkasten.



Schleiereulen im Turm

2007 waren 4 Eulen im Turm. 13 Eier wurden gelegt, und 7 Küken waren geschlüpft. Bis Ende 2019 wurden 27 Schleiereulen erfolgreich aufgezogen.

2014 verhinderte der Verein den Abriss des Eulenturmes und trägt seitdem die Pacht.

Weitere Informationen:



www.stadtteilforum-oberaussem.de/eulenturm

Stadtteilform Oberaussem e.V.

